
Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 15.06.2016
Sitzungsdauer:	19:00 - 22:15 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung

 es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

 Nichtöffentliche
Sitzung

 Gerhard Borstell
Vorsitzender

 Birgit Wesemann
Protokollführer
Anwesend:Vorsitzender

Herr Gerhard Borstell

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Frau Ina Altenberger

Herr Gerd Bodenbinder

Frau Edith Braun

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Herr Torsten Fettback

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner

Herr Werner Jacob

Herr Peter Jagolski

Herr Tim Lange

im TOP 2

Herr Bernd Liebisch

Herr Falk Mainzer

Herr Wolfgang März

Herr Michael Nagler

Herr Ulf Osterwald

Herr Dieter Pasiciel

Herr Manfred Pecker

Frau Rita Platte

Herr Detlef Radke

Frau Janine Steinig-Pinnecke

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Anwesend:Ortsbürgermeister

Stefanie Schubert

Mitarbeiter Verwaltung

Herr Erich Gruber

Herr Marco Henschel

Frau Anne-Kathrin Wienecke

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Abwesend:Mitglieder

Herr Hans-Peter Gürnth entsch.

Herr Wolfgang Kinszorra entsch.

Herr Sebastian Klein entsch.

Frau Kathleen Kraemer entsch.

Herr Jörg Rudowski entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 15.06.2016, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung	DS-Nr.
1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit	
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung	
3. Einwohnerfragestunde	
4. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse	
5. Haushaltskonsolidierungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte 2016-2024	BV 394/2016
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016	BV 325/2015
7. Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte – Bundesprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ (KSG) Interkommunales / überörtlich abgestimmtes integriertes Entwicklungskonzept zur Infrastrukturentwicklung der öffentlichen Daseinsvorsorge 1. Fortschreibung –	BV 408/2016
8. 1. Fortschreibung-Abgrenzung Fördergebiet-Bundesprogramm "Kleinere Städte u. Gemeinden"(KSG)	BV 372/2016
9. Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, Ortsteil Tangerhütte - Teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung "Tangerhütte Nord-Ost"	BV 400/2016
10. Rücktritt eines Mitgliedes des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 406/2016
11. Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Weißewarte	BV 387/2016
12. Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters der Ortschaft Weißewarte	BV 388/2016
13. Berufung Gemeindeführer	BV 410/2016
14. Berufung stellv. Gemeindeführer für Dienst- und Schutzbekleidung	BV 412/2016
15. Annahme von Spenden /Zuwendungen	BV 401/2016
16. OT Uchtdorf- Ergänzung des Straßenverzeichnisses am Schernebecker Steig	BV 399/2016
17. 4. Änderung der Artikelsatzung der Friedhofssatzung der ehemaligen Gemeinden der VGem "Tangerhütte-Land" und der jetzigen Ortschaften der EG Stadt Tangerhütte	BV 390/2016
18. 4. Änderung der Artikelsatzung der Friedhofsgebührensatzung der ehemaligen Gemeinden der VGem "Tangerhütte-Land" und der jetzigen Ortschaften der EG Stadt Tangerhütte	BV 391/2016
19. 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 285/2015
20. Kostenbeitragssatzung für die Tageseinrichtungen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 286/2015
21. 2. Änderung der Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Tanger", "Uchte" und "Untere Ohre"	BV 396/2016
22. Wahl des Stellvertreters der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für die Verbandversammlung des Zweckverbandes Breitband Altmark	BV 407/2016
23. Auslagerung Kindertageseinrichtung "Waldesrand"	BV 413/2016
24. Information aus den Verbänden	
25. Information des Bürgermeisters	
26. Anfragen und Anregungen	
Öffentliche Sitzung	
29. Wiederherstellung der Öffentlichkeit	
30. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
31. Schließen der Sitzung	

Öffentlicher Teil**TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Herr Borstell eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Es wird die Ordnungsmäßigkeit der Einladung festgestellt.

Herr Brohm stellt den Antrag, die TOP'e 10 bis 14 im Anschluss des TOP'es 4 zu behandeln und den TOP 23 nach dem jetzigen TOP 6 (neu 11).

Herr Borstell erklärt, somit müssten die Kameraden nicht so lange warten.

Herr Borstell bittet um Abstimmung, die TOP'e 10 bis 14 nach TOP 4 einzufügen.

Abstimmung: mehrheitlich Ja

Herr Borstell stellt fest, dass die TOP'e 10 bis 14 jetzt die TOP'e 5 bis 9 und die TOP'e 5 bis 9 jetzt die TOP'e 10 bis 14 sind.

Jetzt bittet **Herr Borstell** um Abstimmung, den TOP 23 nach dem neuen TOP 11 zu behandeln.

Abstimmung: mehrheitlich Nein

Herr Borstell stellt die geänderte Tagesordnung fest.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Frau Knopp aus Lüderitz spricht das Problem mit der Pappel an ihrem Garten an. Herr Gruber, das Ordnungsamt und Herr Klein vom UHV „Tanger“ haben sich die schiefe Pappel schon angesehen. Herr Gruber meint, dass das Grundstück Familie Engelbrechten gehöre aber sie selbst weiß von ihren Eltern, dass das Gemeindeland sei. Sie möchte nicht dafür verantwortlich sein, wenn die Pappel umkippe. Wie wird weiterverfahren? Sie bittet darum, dass man sich die Pappel noch einmal ansehe.

Herr Borstell merkt an, das Thema werde aufgegriffen.

TOP 4: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Brohm berichtet über die Ausführung der gefassten Beschlüsse vom 18.05.2016. Die BV, die aus dem Beschluss der CDU- und SPD-Fraktion zur Fortführung der Planung und Sanierung des Kulturhauses und Einführung des Online-Tickets resultiere, wird in der August-Sitzungsfolge vorgestellt. Über den Antrag der Fraktion „Die Linke“ liege ihnen heute eine BV vor.

An **Herrn Borstell** sei die Bitte herangetragen worden, über Beschlüsse, deren Ausführung nicht nur 4 Wochen dauern und die schon länger zurückliegen auch zu berichten.

Herr Graubner stellt einen Geschäftsordnungsantrag. Er stelle durch die Ausführung des BM fest, dass der Antrag der CDU- und SPD-Fraktion erst im August auf die TO komme. Wenn man den anderen Beschluss verfolgen würde, wäre der Antrag der CDU und SPD im August hinfällig. Sei dies in der Konsequenz bekannt? Er findet die Reihenfolge sehr gesucht und sehr seltsam.

Herr Borstell ist dafür, dass dies geklärt werden müsse, wenn man bei dem TOP sei.

**TOP 5: Rücktritt eines Mitgliedes des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
BV 406/2016**

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 406/2016.

Der Stadtrat stellt das Ausscheiden des Stadtrates Falk Mainzer aus dem Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, mit Ablauf des 31.05.2016, fest.

Abstimmungsergebnis: 21 x Ja 0 x Nein 2 x Enthaltung

TOP 6: Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Weißewarte - BV 387/2016

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 387/2016.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte bestätigt gemäß § 85 Abs. 7 KVG LSA den aus der Mitte des Ortschaftsrates Weißewarte gewählten Ortsbürgermeister Herrn Detlef Radke für die Ortschaft Weißewarte.

Abstimmungsergebnis: 22 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung

**TOP 7: Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters der Ortschaft Weißewarte
- BV 388/2016**

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 388/2016.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte bestätigt gemäß § 85 Abs. 7 KVG LSA den aus der Mitte des Ortschaftsrates Weißewarte gewählten stellvertretenden Ortsbürgermeister Herrn Jörg Dangler für die Ortschaft Weißewarte.

Abstimmungsergebnis: 23 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 8: Berufung Gemeindeführer - BV 410/2016

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 410/2016.

Der Stadtrat beschließt, Kamerad Nils Wilhelm auf Vorschlag der aktiven Kameraden/innen der Ortsfeuerwehren der EG Stadt Tangerhütte ab dem 15.06.2016 für die Dauer von 6 Jahren zum Gemeindeführer der EG Stadt Tangerhütte zu berufen.

Abstimmungsergebnis: 22 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung

TOP 9: Berufung stellv. Gemeindeführer für Dienst- und Schutzbekleidung - BV 412/2016

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 412/2016.

Der Stadtrat beschließt, Kamerad Michael Dietrich auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehren der EG Stadt Tangerhütte ab dem 15.06.2016 für die Dauer von 2 Jahren zum stellvertretenden Gemeindeführer (Aufgabenbereich Dienst- und Schutzbekleidung) der EG Stadt Tangerhütte zu berufen.

Abstimmungsergebnis: 23 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

Anschließend werden der neu gewählte OBM Weißewarte, der neu gewählten Gemeindeführer und der neu gewählten stellv. Gemeindeführer gratuliert. Der stellv. OBM Weißewarte ist nicht anwesend.

TOP 10: Haushaltskonsolidierungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte 2016-2024 - BV 394/2016

Herr Brohm merkt an, dass man sich zum HKK bereits 4x getroffen habe. Er weiß, dass es einige Baustellen gibt, die angefasst werden müssen. Am 19.10.2016 wird er den HH 2017 vorstellen.

Herr Graubners Fraktion (CDU) sei mit diesem HKK nicht zufrieden und werde deshalb nicht zustimmen. Der CDU-Fraktion fehlen die Ziele.

Herr Nagler gibt an, dass dieses Papier sich nicht als HKK eigne. Es seien genau 4 Konsolidierungsmaßnahmen aufgelistet und zwar das Programm Stark II (Landesmittel), das Hoffen auf Gewerbesteuer, die Erhöhung der Friedhofsgebühren und das die Schulküche Lüderitz kostendeckend betrieben werden soll. Das heißt, dass die Gebühren erhöht werden. Darum werde er dem HKK und dem HH nicht zustimmen.

Frau Platte hat mit diesem Konzept auch große Bauchschmerzen. Sie hätte sich gewünscht, dass es vertrauensvolle Gespräche gegeben hätte. In unserer Situation müsse man sich überlegen, wo man mit Sparen anfangen könne. Die Aufsichtsbehörde würde sagen, man müsse bei den freiwilligen Aufgaben anfangen. Hier sei der SR aber der Meinung, dass diese so richtig im Konzept stehen und auch notwendig seien. Sie werde sich hier enthalten.

Herr Strube sagt, dass seine Fraktion (Die Linke) dem HKK zustimmen werde. Die Vorstellungen, die seine Fraktion habe, stehen im HKK.

Herr Radke findet, dass man an die freiwilligen Aufgaben festhalten müsse. Das LSA wird im September noch einmal 44 Mio € für die Kommune und das FAG beschließen, für die Kinderbetreuung 21 Mio € und Ende des Jahres auf 80 Mio € aufstocken. Das müsse man auf die EG runterrechnen. Er habe dem Ministerpräsidenten Herrn Haseloff einen Brief geschrieben, dass er erwarte, dass ab 2017 für die Gemeinde über das FAG 1,6 Mrd. € bereit stehen. Das wäre eine Erhöhung von 180 Mio €. Im persönlichen Gespräch habe Herr Haseloff Herrn Radke zugesichert bzw. in Aussicht gestellt, dass daran gearbeitet wird und die letzten Diskussionen sagen aus, dass dies machbar und realistisch sei. Bei 1,6 Mrd. € werde sich die Finanzsituation der EG Stadt Tangerhütte erheblich verbessern. Es sind aber noch keine fassbaren Zahlen, da dies erst im Landtag beschlossen werde, auch der Doppel-HH 2017/2018.

Frau Braun meint, dass man keine Alternativen habe. Es ist schon Mitte Juni und man habe keinen HH. Weil der HH nicht ausgeglichen sei, benötige man ein HKK. Ansonsten bekomme man keine Genehmigung. Ohne einen genehmigten HH bleibt vieles auf der Strecke. Man kann nicht einmal Fördermittel beantragen. Ihr sei klar und bewusst, dass es viele Mängel im HKK gibt. Deswegen werde sie und ihre WG Lüderitz schweren Herzens zustimmen.

Herr Pasiciel habe versucht, dies alles mit einem bestimmten Abstand zu werten. Wenn man Herrn Nagler hört, müsse man ihm sofort zustimmen. Auf der anderen Seite muss man sich auch in die Lage von Herrn Brohm versetzen und sich fragen, welche Möglichkeit hatte die Verwaltung, dieses HKK zu erstellen. Eigentlich blieb nichts anderes möglich, das Konzept so wie es vorliegt zu erstellen.

Herr Borstell bittet um Abstimmung der *BV 394/2016*.

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) § 100 Abs. III vom 17. Juni 2014, in der zuletzt geänderten Fassung, dass Haushaltskonsolidierungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für die Jahre 2016-2024 gemäß beiliegender Fassung.

Abstimmungsergebnis: 11 x Ja 8 x Nein 4 x Enthaltung

TOP 11: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 - BV 325/2015

Herr Brohm gibt noch einmal einige Informationen zum HH. Er scheut sich nicht, böse Vorschläge zu machen. Nur man müsse darüber reden und sich nicht am Ende zerfleischen aber wenn jeder sagt, es müsse alles so bleiben wie es ist, sei das der Stillstand und zwar per Gesetz verordnet, von uns selbst. Kommunale Selbstverwaltung habe den Anspruch, dass man hier im Rat reden solle, was das Beste für diese Gemeinde sei. Er habe in den Vorgesprächen verschiedene Vorschläge gemacht, die man zu Ende denken und andiskutieren solle.

Herr Graubners Fraktion (CDU) wird dem HH in der jetzigen Form nicht zustimmen. Es wird viel geredet und das Lieblingswort von Herrn Brohm sei, Strukturen schaffen. Die SR'e sehen aber keine Strukturen. Auf alle Fälle keine, wo man sagen könne, das sei der Zukunftsweg. Es sei nicht wahr, dass die SR'e keine Vorschläge gemacht haben. Die SR'e sagen, dass man dafür sorgen müsse, dass die Infrastruktur erhalten bleibe und sie ausbaue. Die EG schaffe es nicht, Grundstücke ordentlich zu vermarkten. Es dauere ewig, bis eine Homepage erstellt wird. Seine Fraktion wünsche sich, dass die eingebrachten Vorschläge ernst genommen werden.

Frau Platte hat eine Frage zum Teil-HH 1. Dort sind unter dem Produkt 57110 (Gestaltung Umwelt, Wirtschaft, Tourismus) für 2017 zur Schaffung Breitband Fördermittel in Höhe von 135.400 € eingeplant. Wofür ist das Geld?

Herr Brohm antwortet. Die EG verfügt über 1,3 Mio € Stark V-Mittel, worüber die EG allein entscheiden kann, was man damit mache, nach Maßgabe der Richtlinie. Am Anfang des Jahres sollte die EG 10% für die Breitbanderschließung zurück halten.

Herr Nagler sagt zum HH, es sei überall gang und gebe, dass die große Linie die Verwaltung vorgebe. Immerhin habe die Verwaltung die Zahlen, die Hintergrundgespräche und die Informationen, was für Mittel auf dem Markt verfügbar seien. Daraus müsse der BM mit seinem Personal einen Plan erstellen und diesen dem SR vorstellen. Es sei klar, dass gleichzeitig bestimmte Vorschläge aus dem SR aufkommen aber hier sitzen Bürger, die andere Sachen zu tun haben als beim Landesverwaltungsamt oder beim Ministerium nachzugucken, wo die Linie ist und das sei auch nicht die Aufgabe des SR'es. Die Kämmerei kann nur das umsetzen, was sie weiß. In der Klausurtagung gab es und es gibt Vorschläge. Dies der BM bestimmte Sachen und Versprechen nicht halte, sieht man z.B. im Stellenplan. Der wird weiter so fortgeschrieben wie vor Jahren. Die angemahnten Änderungen erfolgen nicht. In dem Moment wo die Verwaltung einen Hauptamtsleiter habe, sollten die Amtsleiter runtergestuft werden. Das soll jetzt auch erst nach der 6-montigen Probezeit des Hauptamtsleiters passieren.

Herr März gibt an, dass die Fraktion „Die Linke“ dem HH zustimmen werde. 80%, die im HH stehen, seien zweckgebundene Mittel. Die Aufgabe des SR'es sei es, diese Mittel sinnvoll einzusetzen. Eine Priorität, die auch angesprochen wurde, seien die kommunalen Einrichtungen und zwar Schulen und Tageseinrichtungen. Dafür sei in diesem HH eine Menge Geld eingeplant, teilweise über Fördermittel. Es gab einige Veranstaltungen und da hätte jeder seine Vorstellungen einbringen können und im gegenseitigen Meinungsaustausch ändern oder nicht ändern können.

Herr Radke wird im September in der Landtagssitzung 100%-ig zustimmen, auch für die EG Stadt Tangerhütte. Die Gelder für die Kinderbetreuung werden auch mit beschlossen. Deshalb sei er der Meinung, dass man kein HKK benötige. Im Gegensatz zum HKK benötige man aber einen bestätigten HH-Plan. Stark V sind 90% Bundesmittel und 10% Landesmittel.

Frau Braun ist beeindruckt, weil man eigentlich laut Gesetz nach dem Gewissen und nicht nach Fraktionszwang abzustimmen habe. Es bekommen alle Orte Zuwendungen für die Tageseinrichtungen für Kinder. Darum müsse man den HH beschließen. Sie habe an allen Veranstaltungen zum HH teilgenommen und nie festgestellt, dass irgendwelche großartigen ordnungsgemäßen Änderungsanträge eingereicht wurden. Sie selbst habe ordnungsgemäße Anträge eingebracht, die allerdings nicht berücksichtigt wurden. Die Fragen, die heute kamen, hätten schon längst gestellt werden müssen. Es muss mit dem neuen Hauptamtsleiter ein System gefunden werden, dass Anträge, die per Fax schriftlich gestellt werden, wirklich auf die TO in die Beratungsfolgen kommen und nicht einfach unterm Tisch fallen. Trotz allem hindert das der WG Lüderitz nicht, Verantwortung zu übernehmen und zu sagen, wir wollen heute einen HH beschließen, der uns weiter voranbringt. Sobald dieser genehmigt wird, müsse der HH 2017 diskutiert werden, mit entsprechenden Anträgen.

Herr Jacob findet, es geht hier nicht um das Evangelium, das man sagt, ich bin dafür oder ich bin dagegen. Hier gehe es um sachliche Gründe, warum man den HH ablehnt oder nicht. Für ihn persönlich sei ein sachlicher Grund, dass nicht zu erkennen sei, wie man bestimmte Entwicklungen, die die EG dringend benötige, durch diesen HH fördern könne. Man solle sich darüber Gedanken machen, wie könne man sich ertüchtigen, eine bessere Einnahme- und Grundsituation für die EG zu schaffen. Wir müssen unsere Mitarbeiter in der Verwaltung dazu befähigen, bestimmte Aufgaben in diesen Bereichen zu erfüllen.

Herr Borstell bittet um Abstimmung der *BV 325/2015*.

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des Gesetzes zur Reform des Kommunalverfassungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt und zur Fortentwicklung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften vom 14. Juni 2014 (Kommunalrechtsreformgesetz) § 100 die Haushaltssatzung und § 101 den Haushaltsplan der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für das Haushaltsjahr 2016 gemäß beiliegender Fassung.

Abstimmungsergebnis: 12 x Ja 8 x Nein 3 x Enthaltung

**TOP 12: Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte – Bundesprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ (KSG) Interkommunales / überörtlich abgestimmtes integriertes Entwicklungskonzept zur Infrastrukturentwicklung der öffentlichen Daseinsvorsorge
1. Fortschreibung - BV 408/2016**

Herr Jacob und **Herr Dr. Dreihaupt** sind befangen.

Herr Graubner beantragt Rederecht für Herrn Gnauert.

Herr Borstell merkt an, dass Herr Gnauert als Sachverständiger eingeladen wurde und auch reden darf.

Herr Brohm gibt eine kurze Einleitung und weist darauf hin, wenn heute keine Entscheidung getroffen werde, sei der Beschluss hinfällig, da die Frist (Fördermittel) am 30.06.2016 ausläuft.

Zu dieser BV gibt es eine rege Diskussion.

Herr Nagler stellt einen Geschäftsordnungsantrag. Er bittet, um 5-minütige Unterbrechung der Sitzung, damit man sich untereinander beraten könne aber erst nach Ende der Rednerliste.

Herr März stellt einen Geschäftsordnungsantrag. Er bittet, die in der Satzung vereinbarten Redezeiten einzuhalten.

Herr Borstell weist darauf hin, dass in der Geschäftsordnung stehe, zu Begründung eines Antrages bis zu 5 Minuten, ansonsten 3 Minuten. Der Vorsitzenden könne die Redezeit verlängern und bei Widerspruch entscheidet der SR.

Abstimmung Geschäftsordnungsantrag von Herrn Nagler: mehrheitlich Ja

Nach der Unterbrechung bittet **Herr Borstell** um Abstimmung aber es gibt noch einige Anmerkungen.

Herr März beantragt, die BV 408/2016 und die BV 372/2016 zu vertagen.

Abstimmung Vertagung: mehrheitlich Nein

Herr Borstell bittet um Abstimmung der *BV 408/2016*.

1. *Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt für das Bundesprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ das im beiliegenden Lageplan (Anlage 1) ausgewiesene Fördergebiet im Zuge der 1. Fortschreibung des Interkommunalen bzw. überörtlich abgestimmten integrierten Entwicklungskonzeptes zur Infrastrukturentwicklung der öffentlichen Daseinsvorsorge;*

2. *den Förderantrag des Programmjahres 2016 zurückzuziehen.*

Der Bürgermeister sichert das laufende Verfahren ab.

Abstimmungsergebnis: 5 x Ja 13 x Nein 3 x Enthaltung 2 x Befangen

TOP 13: 1. Fortschreibung-Abgrenzung Fördergebiet-Bundesprogramm "Kleinere Städte u. Gemeinden"(KSG) - BV 372/2016

Herr Jacob und **Herr Dr. Dreihaupt** sind befangen.

Herr Borstell bittet um Abstimmung der *BV 372/2016*.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt für das Bundesprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ das im beiliegenden Lageplan (Anlage 1) ausgewiesene Fördergebiet im Zuge der 1. Fortschreibung des interkommunalen bzw. überörtlich abgestimmten integrierten Entwicklungskonzeptes zur Infrastrukturentwicklung der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Der Bürgermeister sichert das laufende Verfahren ab.

Abstimmungsergebnis: 13 x Ja 2 x Nein 6 x Enthaltung 2 x Befangen

TOP 14: Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, Ortsteil Tangerhütte - Teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung "Tangerhütte Nord-Ost" - BV 400/2016

Herr Wegener ist befangen.

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 400/2016.

1. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte billigt den Abschlussbericht zur teilweisen Aufhebung der Sanierungssatzung nach § 162 BauGB (Anlage 1).
2. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die erste Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung „Tangerhütte Nord-Ost“ (Anlage 2). Der Geltungsbereich - Lageplan - ist Bestandteil der Satzung (Anlage 3).
3. Die Satzung ist ortsüblich bekanntzumachen
Der Bürgermeister sichert das laufende Verfahren ab.

TOP 15: Annahme von Spenden /Zuwendungen - BV 401/2016

Herr Brohm informiert, bis zum Inkrafttreten der HS (14.04.2016) hatte der SR über alle angenommenen Spenden und Zuwendungen zu entscheiden. Das werde hiermit nachgeholt.

Herr Jacob fragt, warum die Spenden von den Tangermusikanten und vom Bürgerkaffee nicht mit auf der Liste stehen?

Herr Brohm antwortet, dass diese Einnahmen dem Heimatverein gehören.

Herr Jacob merkt an, das in der Zeitung stand, dass das Bürgerkaffee bis jetzt schon einige 1.000 € erwirtschaftet habe und diese seien an die Stadt gespendet worden.

Herr Borstell erklärt, die eingegangenen Spenden seien ordnungsgemäß auf das Vereinskonto eingezahlt worden.

Es entsteht eine rege Diskussion darüber, was der Heimatverein dürfe und warum man die Sachspenden des Heimatvereines an die Kommune nicht sehe.

Herr Liebisch fragt, sind die Spenden der anderen Ausrichter des Bürgerkaffees beim Heimatverein angekommen? Ist das rechtens? Auf welcher gesetzlichen Grundlage?

Herr März bittet die Verwaltung, die Rechtsgrundlage zu klären.

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV401/2016.

Der Stadtrat beschließt gemäß § 99 Abs. 6 Satz 3 KVG LSA in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Inneres und Sport vom 27.10.2014 die Annahme der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen/Spenden für die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 18 x Ja 1 x Nein 4 x Enthaltung

TOP 16: OT Uchtdorf- Ergänzung des Straßenverzeichnisses am Schernebecker Steig - BV 399/2016

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 399/2016.

Der Stadtrat der EG Stadt Tangerhütte beschließt, den Schernebecker Steig in Uchtdorf mit einer weiteren Länge von 63 m in das Straßenverzeichnis der Einheitsgemeinde aufzunehmen. Damit ist der Schernebecker Steig mit einer Gesamtlänge von 139 m darin enthalten.

Abstimmungsergebnis: 22 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung

TOP 17: 4. Änderung der Artikelsatzung der Friedhofssatzung der ehemaligen Gemeinden der VGem "Tangerhütte-Land" und der jetzigen Ortschaften der EG Stadt Tangerhütte - BV 390/2016

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 390/2016.

Der Stadtrat beschließt die 4. Änderung der Artikelsatzung der Friedhofssatzung der ehemaligen Gemeinden der VGem „Tangerhütte-Land“ und der jetzigen Ortschaften der EG Stadt Tangerhütte.

Abstimmungsergebnis: 22 x Ja 1 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 18: 4. Änderung der Artikelsatzung der Friedhofsgebührensatzung der ehemaligen Gemeinden der VGem "Tangerhütte-Land" und der jetzigen Ortschaften der EG Stadt Tangerhütte - BV 391/2016

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 391/2016.

Der Stadtrat beschließt die 4. Änderung der Artikelsatzung der Friedhofsgebührensatzung der ehemaligen Gemeinden der VGem „Tangerhütte-Land“ und der jetzigen Ortschaften der EG Stadt Tangerhütte.

Abstimmungsergebnis: 23 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 19: 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - BV 285/2015

Herr Brohm informiert, dass es hierzu aus dem HA einen Änderungsvorschlag gibt. Der § 9 –Schließung von Tageseinrichtungen- soll ersatzlos gestrichen werden. Es sollte auch die Impfpflicht mit aufgenommen werden. Dazu werde jetzt Herr Henschel ein paar Eckpunkte darlegen.

Herr Henschel stellt per Präsentation einige Eckpunkte dar.

Frau Platte stimmt der Verwaltung zu. In Grieben wurde es lange Zeit so praktiziert und es sei keiner nachteilig behandelt worden.

Frau Braun kennt den Antrag, die Schließzeiten abzuschaffen und habe einen Kompromissvorschlag als Antrag. Nach dem Änderungsantrag vom HA „Schließung von Tageseinrichtungen soll ersatzlos gestrichen werden“ möchte sie den Zusatz, „Ausnahmeregelungen sind nach Zustimmung der zuständigen Kuratorien/Elternvertretungen in den örtlichen Einrichtungen möglich“.

Anschließend wird über das Für und Wider des § 9 rege diskutiert.

Herr Nagler findet, dass Frau Brauns Kompromissvorschlag keiner sei. Das einzige wo er mitgehen würde, wäre bei § 9, Satz 1 „Schließzeiten werden grundsätzlich abgeschafft“ und Satz 2 „Bei Reparaturmaßnahmen, Sanierungsstau oder extreme Grundreinigung, die unter einem geregelten Ablauf nicht möglich ist, sind Ausnahmen“. Lieber wäre ihm den § 9 komplett zu streichen.

Herr Henschel geht auf die Argumente ein. Im KiFöG stehe, es besteht Betreuungsanspruch. Dort stehe auch, es ist ein Kuratorium zu bilden, 1 Gruppenvertreter und mindestens 2 Elternvertreter.

Frau Altenberger widerspricht Herrn Henschel. Ein Kuratorium sei keine Elternvertretung und warum solle dies nicht in der Satzung geregelt werden, denn dafür sei eine Satzung da.

Frau Braun zieht nach den Ausführungen des Hauptamtsleiter Herr Henschel, die sie sehr zutreffend finde und nach Rücksprache mit den Mitgliedern ihrer Fraktion ihren Kompromissantrag zurück. Ihre Fraktion (WG Lüderitz) werde die BV 285 in der gültigen vorgelegten Verwaltungsfassung zustimmen.

Herr Borstell bittet um Abstimmung des Änderungsantrages aus dem HA, der wie folgt lautet, den § 9 – Schließung von Tageseinrichtung- komplett zu streichen.

Abstimmung Änderungsantrag HA: 10 x Ja 11 x Nein 2 x Enthaltung

Somit ist der Änderungsantrag **abgelehnt**.

Jetzt bittet **Herr Borstell** um Abstimmung der BV 285/2015.

Der Stadtrat beschließt die 2. Änderung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte.

Abstimmungsergebnis: 13 x Ja 9 x Nein 1 x Enthaltung

TOP 20: Kostenbeitragssatzung für die Tageseinrichtungen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - BV 286/2015

Herr Brohm informiert, die Kostenbeiträge bleiben so wie in der jetzt aktuellen Satzung bestehen.

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 286/2015.

Der Stadtrat beschließt die Kostenbeitragssatzung für die Tageseinrichtungen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte.

Abstimmungsergebnis: 20 x Ja 2 x Nein 1 x Enthaltung

TOP 21: 2. Änderung der Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Tanger", "Uchte" und "Untere Ohre" - BV 396/2016

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 396/2016.

Der Stadtrat beschließt die 2. Änderung der Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Tanger“, „Uchte“ und „Untere Ohre“.

Abstimmungsergebnis: 16 x Ja 5 x Nein 2 x Enthaltung

TOP 22: Wahl des Stellvertreters der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitband Altmark - BV 407/2016

Herr Graubner beantragt eine offene Abstimmung.

Herr Borstell gibt an, wenn kein SR-Mitglied widerspreche, könne man offen abstimmen

Herr Nagler widerspricht, mit der Begründung, nach der Erfahrung von der letzten Sitzung (Wahl des Vertreters) möchte er ein geordnetes Verfahren.

Herr Borstell fragt, wer habe einen Vorschlag für einen Kandidaten.

Nur **Herr Brohm** meldet sich und schlägt den Hauptamtsleiter Herrn Henschel vor.

Herr Borstell stellt fest, dass es nur einen Kandidaten gibt. Anschließend wird eine Wahlkommission benannt. Diese besteht aus Frau Steinig-Pinnecke und Herrn Fettback.

Nach der Auszählung der Stimmzettel lesen **Frau Steinig-Pinnecke** und **Herr Fettback** das Ergebnis vor. 23 SR'e haben ihre Stimmen abgegeben. Davon haben 18 Stimmen Herrn Henschel gewählt.

Herr Graubner bittet die Verwaltung, Wahlen besser vorzubereiten. Es war auf dem Stimmzettel nicht zweifelsfrei zu erkennen, wo das Kreuz gemacht werden sollte. Er bittet um Prüfung.

Herr Liebisch liest aus dem KVG § 56 Abs. 5 vor.

Einige SR'e seien der Meinung, dass auf dem Stimmzettel drei Kreise hätten sein müssen, mit Ja, Nein und Enthaltung.

Aus der Sicht von **Herrn Borstell** sei die Wahl ordnungsgemäß verlaufen.

Er stellt das Wahlergebnis fest und somit

*benennt der Stadtrat nach erfolgter Wahl, als Stellvertreter der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für die Verbandsversammlung im Zweckverband Breitband Altmark **Herr Marco Henschel**. Die Verwaltung wird beauftragt dem Zweckverband Breitband Altmark den Namen des neuen Stellvertreters (inkl. Vollständiger Postanschrift) mitzuteilen.*

Wahlergebnis: 18 x Ja 5 x Nein

Herr Borstell weist auf die Geschäftsordnung hin. Nach 22:00 Uhr können keine weiteren TOP'e aufgerufen werden. Die TO könne nur mit vorheriger Zustimmung der einfachen Mehrheit der anwesenden SR'e weitergeführt werden. Der in der Beratung befindliche TOP wird abschließend behandelt.

Herr Borstell bittet um Abstimmung, ob die Sitzung weitergeführt werden solle.

Abstimmung: mehrheitlich Nein

Mit diesem Ergebnis beendet **Herr Borstell** 22:15 Uhr die Sitzung.

Die Weiterführung der Sitzung erfolgt am Mittwoch, 22.06.2016, 19:00 Uhr im Kulturhaus. Die nicht Anwesenden werden unterrichtet.

Fertiggestellt am: 07.07.2016